



Abb. 2: Bergkristall vom Ankogel (22 cm). Sammlung G. BAN. Foto: W. FRANZ

Sphen	bräunlich grünliche xx bis max. 3 cm Länge
Scheelit-xx	
Baryt-xx	
Chlorit-xx	Hämatit – Ilmenit
Apatit	Tetradymit-xx
Muskovit	Magnetit

II. Paragenesen im Glimmerschiefer: Bergkristalle manchmal leicht rauchig, Klinochlor bis cm große xx, Adular.

III. Die Zeolithe vom Törlspitz liegen in einem östlich oberhalb des Weges zur Zellerhütte liegenden Amphibolitzug. Chabasit, Desmin, Heulandit wurden gefunden.

## Funde aus dem Lavanttal

Von Hermann HASLACHER

Immer seltener hört man von Neufunden von Mineralien aus dem Lavanttal. Dies ist darauf zurückzuführen, daß es auf der Kor- und Saualpe kaum noch Gebiete gibt, die im letzten Jahrzehnt nicht begangen und intensiv abgesucht wurden. Wegbauten, bei denen oft Klüfte angeschoben wurden,

erfolgen auch nur mehr vereinzelt, so daß sich dadurch die Fundmöglichkeiten sehr eingeschränkt haben.

In den vergangenen zwei Jahren wurde vom Fraßgraben zum Pröbvinggraben die alte Druckrohrleitung erneuert und neu verlegt. Dabei wurde die alte Trasse verbreitert und einige dort zutage tretende Amphibolite neu angeschoben. Bei oftmaligem Begehen der Trasse konnten von Lavanttaler Sammlern einige verstürzte Klüfte ausgemacht werden, die wunderschöne Bergkristalle lieferten. In unmittelbarer Nähe des „Wasserturmes“ in Obergösel wurden bei einem Aushub durch die Stadtgemeinde Wolfsberg Teile einer Bergkristallkluft freigelegt. Die dort gefundenen Kristalle erreichen eine Größe von 22 cm und sind mit denen des seinerzeitigen „Marxbauerfundes“ in Obergösel vergleichbar. Kristalle befinden sich in den Sammlungen HARTL, Horst und Dietmar, sowie DOHR, Fritz und Christian, in Wolfsberg.

## Studiensammlung

Der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten hat zur Unterbringung vereinseigener Sammlungsstücke Glasvitriolen angekauft, die in seinen Vereinsräumlichkeiten in der Paradeisergasse, Klagenfurt, aufgestellt sind. Damit besteht die Möglichkeit, Mineralstufen aus Kärnten, welche von unseren Mitgliedern gespendet bzw. zur Verfügung gestellt werden, entsprechend auszustellen.

Gemäß dem Kärntner Naturschutzgesetz vom 1. 1. 1987 sind „Funde von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung vom Finder der Landesregierung anzuzeigen“. Wir bitten unsere Mitglieder, uns von ihren Neufunden Mitteilung zu machen. Der Verein wäre bereit, zweimal jährlich eine Sammelmeldung über Neufunde der Landesregierung weiterzuleiten.

Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, dem Verein für seine Studiensammlung ein Belegstück von Neufunden zu übergeben.

In diesem Sinne recht herzlichen Dank für die bisherige Zusammenarbeit und ein „Glück auf!“ den bisherigen Spendern:

BAN Gerhard	INDRA Günther	LITSCHER Fritz
BLASNIG Othmar	KANDUTSCH Georg	PUTTNER Manfred
DOHR Fritz	KRAXNER Josef	SABATH Horst
HARTL Horst	LEUTE Gerfried	STEFAN Ferdinand

Wir hoffen, mit dem Aufbau dieser Sammlung einen Beitrag für das geplante „Kärntner Haus der Natur“ zu leisten.

Franz GRÖBLACHER-HOLZBAUER